



Originalbetriebsanleitung - Renovierungsfräse

3

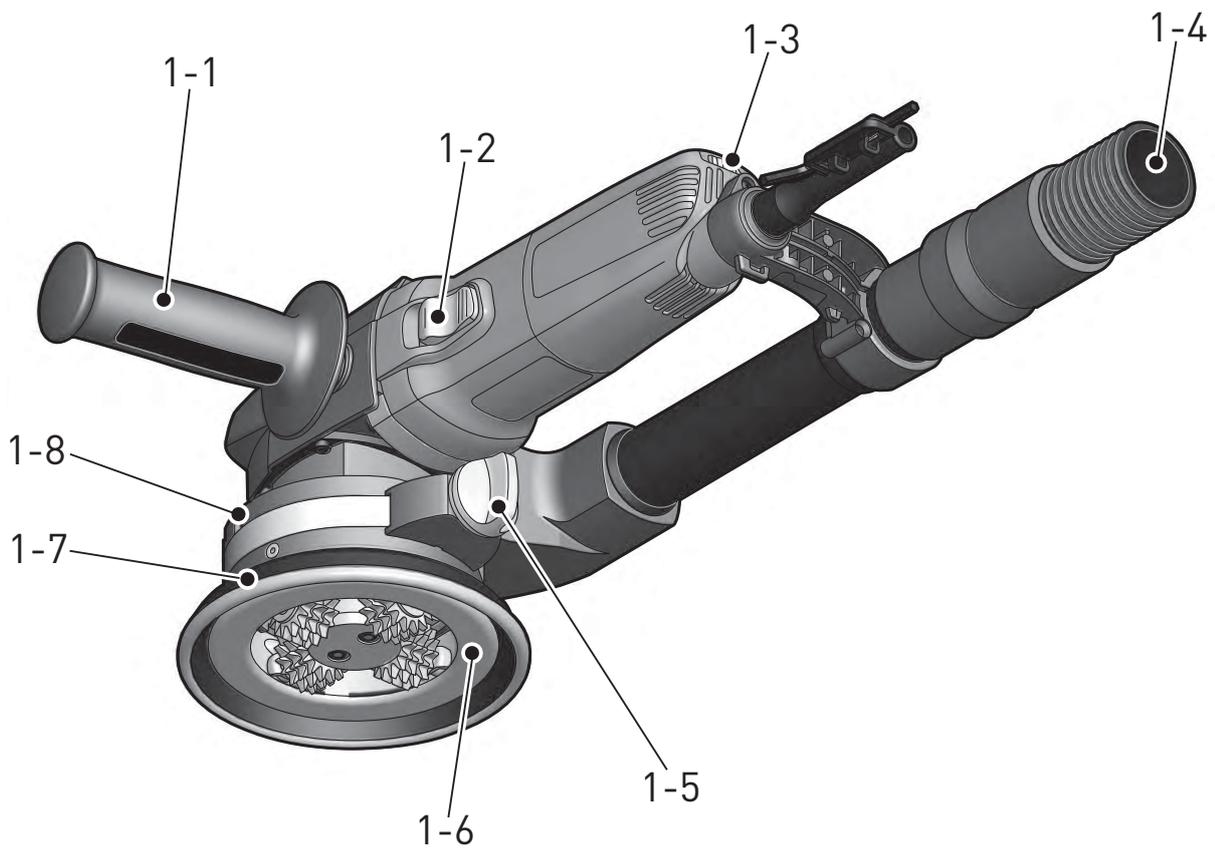
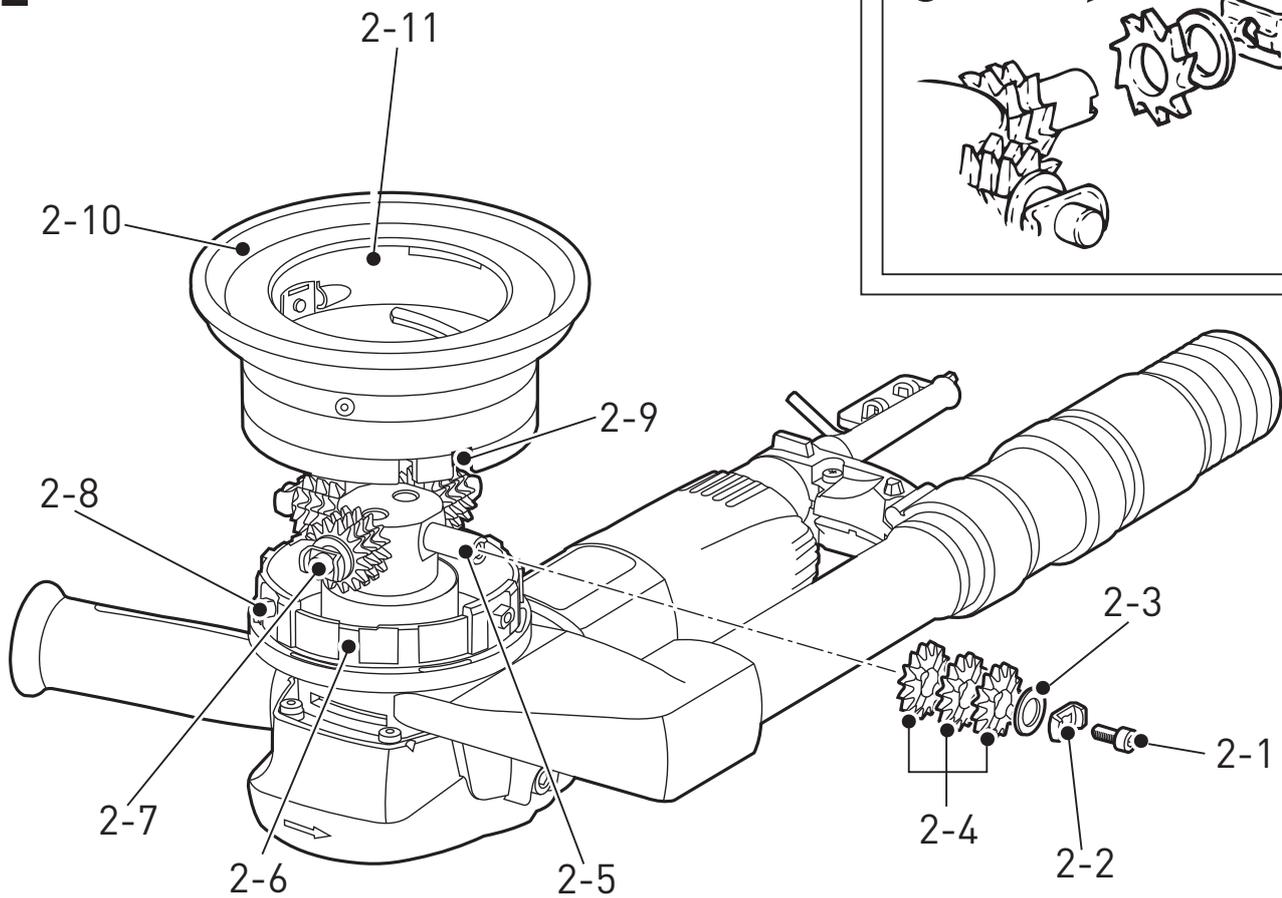
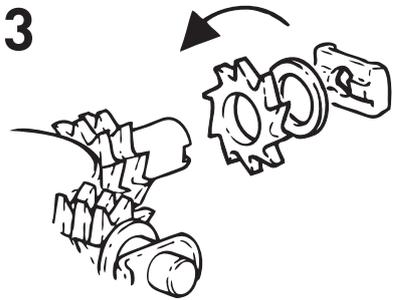


Original operating manual - Renovation Cutter

11

RENOFIX
RG 80 E



1**2****3**

Renovierungsfräse RG 80 E

1 Symbole



Doppelte Isolation



Warnung vor allgemeiner Gefahr



Warnung vor Stromschlag



Schutzbrille tragen!



Gehörschutz tragen!



Handschuhe tragen!



Anleitung/Hinweise lesen



Nicht in den Hausmüll geben



Hinweis, Tipp

2 Technische Daten

Nennspannung	220-240 V~
Netzfrequenz	50-60 Hz
Leistungsaufnahme	1100 W
Drehzahl	2000 – 5900 min ⁻¹
Werkzeug – Ø	80 mm
Gewicht	3,2 kg
Schutzklasse	II / □

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät arbeitet auf dem Prinzip eines Winkelschleifers, jedoch kommen auch spezielle Werkzeuge zum Fräsen und Schleifen, z.B. von Beton und Putz, zum Einsatz.

Das Gerät ist bestimmungsgemäß vorgesehen zum Entfernen von Anstrichen, Putzen, Fliesen und Teppichkleberückständen insbesondere von harten Untergründen. Außerdem kann das Gerät eingesetzt werden zum Aufräumen von Betonflächen und zum Abfräsen von Schalungsübergängen. Für Schäden durch unsachgemäße Verwendung haftet der Benutzer.

4 Geräteelemente

[1-1] Zusatzgriff

[1-2] Schiebeschalter

[1-3] Drehzahlregler

[1-4] Absaugstutzen

[1-5] Knopf

[1-6] Auflagetisch

[1-7] Absaughaube

[1-8] Skala

[2-1] Schraube

[2-2] Verdrehsicherung

[2-3] Unterlegscheibe

[2-4] Fräserrädchen

[2-5] Nut in der Werkzeugträgerachse

[2-6] Führungsfläche

[2-7] Schraube

[2-8] Gleitstück

[2-9] Nut

[2-10] Absaughaube

[2-11] Führungsfläche

Abgebildetes oder beschriebenes Zubehör gehört teilweise nicht zum Lieferumfang.

Die angegebenen Abbildungen befinden sich am Anfang der Betriebsanleitung.

5 Sicherheitshinweis

5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG! Lesen Sie sämtliche Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Fehler bei der Einhaltung der Warnhinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

5.2 Sicherheitshinweise für alle Anwendungen

Gemeinsame Sicherheitshinweise zum Schleifen, Flächenschleifen, Schleifen mit der Drahtbürste und Abrasivsägen:

a) **Dieses Elektrowerkzeug ist zu verwenden als Flachsleifmaschine oder Fräse mit Fräskopf. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Darstellungen und Daten, die Sie mit dem Gerät erhalten.** Wenn Sie folgende Anweisungen nicht beachten, kann es zu elektrischem Schlag, Feuer und/oder schweren Verletzungen kommen.

- b) **Dieses Elektrowerkzeug ist nicht geeignet zum Sandpapierschleifen, Polieren und Trennschleifen.** Verwendungen, für die das Elektrowerkzeug nicht vorgesehen ist, können Gefährdungen und Verletzungen verursachen.
- c) **Verwenden Sie kein Zubehör, das vom Hersteller nicht speziell für dieses Elektrowerkzeug vorgesehen und empfohlen wurde.** Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.
- d) **Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl.** Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.
- e) **Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen.** Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.
- f) **Schleifscheiben, Flansche, Schleifteller oder anderes Zubehör müssen genau auf die Schleifspindel Ihres Elektrowerkzeugs passen.** Einsatzwerkzeuge, die nicht genau auf die Schleifspindel des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
- g) **Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge.** Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge wie Schleifscheiben auf Absplitterung und Risse, Schleifteller auf Risse, Verschleiß oder starke Abnutzung, Drahtbürsten auf lose oder gebrochene Drähte. Wenn das Elektrowerkzeug oder das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie ein unbeschädigtes Einsatzwerkzeug. Wenn Sie das Einsatzwerkzeug kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene des rotierenden Einsatzwerkzeugs auf und lassen Sie das Gerät eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen. Beschädigte Einsatzwerkzeuge brechen meist in dieser Testzeit.
- h) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhalten.** Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.
- i) **Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen.** Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochene Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.
- j) **Halten Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolieren Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.** Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- k) **Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern.** Wenn Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder Ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.
- l) **Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.** Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.
- m) **Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen.** Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.
- n) **Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs.** Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.
- o) **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe von brennbaren Materialien.** Funken können diese Materialien entzünden.
- p) **Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern.** Die Verwendung

von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.

Weitere Sicherheitshinweise für alle Anwendungen

Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Rückschlag ist eine natürliche Reaktion infolge eines hakenden oder blockierten drehenden Einsatzwerkzeugs, wie Schleifscheibe, Schleifteller, Drahtbürste usw. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt. Wenn z. B. eine Schleifscheibe im Werkstück hakt oder blockiert, kann sich die Kante der Schleifscheibe, die in das Werkstück eintaucht, verfangen und dadurch die Schleifscheibe ausbrechen oder einen Rückschlag verursachen. Die Schleifscheibe bewegt sich dann auf die Bedienperson zu oder von ihr weg, je nach Drehrichtung der Scheibe an der Blockierstelle. Hierbei können Schleifscheiben auch brechen.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) **Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, falls vorhanden, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben.** Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.
- b) **Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge.** Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.
- c) **Meiden Sie mit Ihrem Körper den Bereich, in den das Elektrowerkzeug bei einem Rückschlag bewegt wird.** Der Rückschlag treibt das Elektrowerkzeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung der Schleifscheibe an der Blockierstelle.
- d) **Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw. Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verklemmen.** Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen

Kanten oder wenn es abprallt dazu, sich zu verklemmen. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.

- e) **Verwenden Sie kein Ketten- oder gezähntes Sägeblatt.** Solche Einsatzwerkzeuge verursachen häufig einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.

Zusätzliche Sicherheitshinweise zum Schleifen und Schneiden

Besondere Sicherheitshinweise zum Schleifen und Abrasivsägen

- a) **Verwenden Sie ausschließlich die für Ihr Elektrowerkzeug zugelassenen Schleifkörper und die für diese Schleifkörper vorgesehene Schutzhaube.** Schleifkörper, die nicht für das Elektrowerkzeug vorgesehen sind, können nicht ausreichend abgeschirmt werden und sind unsicher.
- b) **Die Schutzhaube muss sicher am Elektrowerkzeug angebracht und für ein Höchstmaß an Sicherheit so eingestellt sein, dass der kleinstmögliche Teil des Schleifkörpers offen zum Bediener zeigt.** Die Schutzhaube hilft, die Bedienperson vor Bruchstücken, zufälligem Kontakt mit dem Schleifkörper sowie Funken, die Kleidung entzünden könnten, zu schützen.
- c) **Schleifkörper dürfen nur für die empfohlenen Einsatzmöglichkeiten verwendet werden.** Zum Beispiel: Schleifen Sie nie mit der Seitenfläche einer Trennscheibe. Trennscheiben sind zum Materialabtrag mit der Kante der Scheibe bestimmt. Seitliche Krafteinwirkung auf diese Schleifkörper kann sie zerbrechen.
- d) **Verwenden Sie immer unbeschädigte Spannflansche in der richtigen Größe und Form für die von Ihnen gewählte Schleifscheibe.** Geeignete Flansche stützen die Schleifscheibe und verringern so die Gefahr eines Schleifscheibenbruchs. Flansche für Trennscheiben können sich von den Flanschen für andere Schleifscheiben unterscheiden.
- e) **Verwenden Sie keine abgenutzten Schleifscheiben von größeren Elektrowerkzeugen.** Schleifscheiben für größere Elektrowerkzeuge sind nicht für die höheren Drehzahlen von kleineren Elektrowerkzeugen ausgelegt und können brechen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise zum Arbeiten mit Drahtbürsten

Besondere Sicherheitshinweise zum Arbeiten mit Drahtbürsten:

- a) **Beachten Sie, dass die Drahtbürste auch während des üblichen Gebrauchs Drahtstücke verliert. Überlasten Sie die Drähte nicht durch zu hohen Anpressdruck.** Wegfliegende Drahtstücke können sehr leicht durch dünne Kleidung und/oder Haut dringen.
- b) **Wird eine Schutzhaube empfohlen, verhindern Sie, dass sich Schutzhaube und Drahtbürste berühren können.** Teller- und Topfbürsten können durch Anpressdruck und Zentrifugalkräfte ihren Durchmesser vergrößern.

Weitere Sicherheitshinweise

- Das Gerät ist nicht zugelassen für den Betrieb in feuchter und nasser Umgebung, bei Regen, Nebel und Schnee und in explosionsgefährdeter Umgebung.
- Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung des Geräts das Kabel und den Stecker. Lassen Sie Schäden nur in einer Fachwerkstatt beheben.
- Verwenden Sie für den Außenbereich nur dafür zugelassene Verlängerungskabel und Kabelverbindungen.
- Führen Sie das Gerät nur in eingeschaltetem (laufenden) Zustand ins Material.
- Tragen Sie das Gerät nicht am Kabel.
- Arbeiten Sie nicht auf Leitern.
- Benutzen Sie bei der Arbeit Schutzhandschuhe und festes Schuhwerk.
- Benutzen Sie bei der Arbeit Schutzbrille und Gehörschutz.
- Bei der Arbeit entstehender Staub ist gesundheitsschädlich. Benutzen Sie deshalb bei der Arbeit eine entsprechende Absaugeinrichtung und eine Atemschutzmaske.
- Asbesthaltige Materialien dürfen nur von sachkundigen Personen bearbeitet werden. Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen Sicherheitsvorschriften.
- Das bewegliche Anschlusskabel ist jeweils immer von hinten zum Gerät zu führen.
- Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller empfohlene Fräsringe.
- Die Maschine darf nur mit aufgesetzter Schutzabdeckung und angebrachtem Hilfsgriff betrieben werden.

- Stecken Sie den Stecker des beweglichen Anschlusskabels erst dann in die Steckdose, wenn die Fräse abgestellt ist.
- Kontrollieren Sie, ob sich in dem zu bearbeitenden Material keine Elektro-, Wasser- oder Gasleitungen befinden – es besteht Unfallgefahr.
- Fräsen Sie nicht über Metallgegenstände, Nägel oder Schrauben.
- Personen unter 16 Jahren ist die Arbeit mit der Fräse untersagt.

5.3 Emissionswerte

Meßwerte ermittelt entsprechend EN 60 745.

Der A-bewertete Geräuschpegel des Gerätes beträgt typischerweise:

Schalldruckpegel	86 dB (A)
Schalleistungspegel	97 dB (A)
Messungsunsicherheit	K = 3 dB



VORSICHT

Beim Arbeiten eintretender Schall

Schädigung des Gehörs

► Benutzen Sie einen Gehörschutz!

Meßwerte ermittelt entsprechend EN 60 745.

Schleifen mit Schleifscheibe	$a_h = 5,3 \text{ m/s}^2$
Messungsunsicherheit	$K = 1,5 \text{ m/s}^2$

Die angegebenen Emissionswerte (Vibration, Geräusch)

- dienen dem Maschinenvergleich,
 - eignen sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Vibrations- und Geräuschbelastung beim Einsatz,
 - repräsentieren die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs.
- Erhöhung möglich bei anderen Anwendungen, mit anderen Einsatzwerkzeugen oder ungenügend gewartet. Leerlauf- und Stillstandszeiten der Maschine beachten!

6 Inbetriebnahme



WARNUNG

Unfallgefahr, falls die Maschine bei unzulässiger Spannung oder Frequenz betrieben wird.

- Die Netzspannung und die Frequenz der Stromquelle müssen mit den Angaben auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmen.
- In Nordamerika dürfen nur Festool Maschinen mit einer Spannungsangabe von 120 V eingesetzt werden.

6.1 Ein – Aus

Einschalten

Verschieben Sie die Schaltertaste **[1-2]** nach vorne, dadurch wird die Maschine eingeschaltet. Falls Sie dabei auf den vorderen Tastenteil drücken, wird die Taste arretiert und Sie erreichen den Dauerlauf.

Ausschalten

Drücken Sie kurz den hinteren Tastenteil des Schalters **[1-2]**, damit die Arretierung gelöst wird. Die Schaltertaste springt dann in die ausgeschaltete Stellung.

6.2 Elektronik

Beschränkung des Anlaufstroms

Der elektronisch gesteuerte flüssige Anlauf sichert den Maschinenanlauf ohne Rückschlag. Durch Einfluss des beschränkten Anlaufstroms genügt die Sicherung von 15A.



WARNUNG

Maschinen ohne Beschränkung brauchen eine noch höhere Sicherung – min. Trennschalter 16 A.

Ausschalten bei Rückschlag

Bei der plötzlichen Drehzahlsenkung, z. B. durch Verriegelung im Trennschnitt wird die Stromzufuhr in den Motor unterbrochen. Nach der Wiederinbetriebnahme muss die Maschine zuerst ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet werden.

Rückschaltungsschutz

Vermeiden Sie den unkontrollierbaren Anlauf der Maschine nach der Stromzufuhrunterbrechung. Nach der Wiederinbetriebnahme muss die Maschine zuerst ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet werden.

Drehzahlvorwahl

Mit Hilfe des Drehzahlreglers **[1-3]** kann man die Drehzahl fließend vorwählen.

Stufe 1: 2000 min⁻¹ Stufe 4: 4500 min⁻¹

Stufe 2: 2950 min⁻¹ Stufe 5: 5300 min⁻¹

Stufe 3: 3750 min⁻¹ Stufe 6: 5900 min⁻¹

Die erforderliche Drehzahl ist von der benutzten Schleifscheibe und dem bearbeiteten Werkstoff abhängig.

Konstantelektronik

Die Konstantelektronik erhält die Drehzahl bei dem Leergang und Belastung in der Nähe der Konstante. Dadurch wird ein gleichmäßiger Arbeitsvorschub gesichert.

Überlastungsschutz abhängig von der Temperatur

Zum Überhitzungsschutz schaltet die Sicherheitselektronik bei der Erreichung der kritischen Temperatur in die Betriebsart Kühlung um. Der Motor läuft dann weiter mit der Drehzahl von ca. 2500min⁻¹ und die Konstantelektronik wird deaktiviert.

Nach der Abkühlung im Verlauf von ca. 10 – 20Sek. ist die Maschine wieder betriebsbereit und voll belastbar.

Bei den durch den Betrieb erhitzten Maschinen reagiert der Wärmeschutz entsprechend früher.

7 Fräswerkzeuge

7.1 Auswahl von Fräs- und Schleifköpfen

Je nach Verwendung und Einsatzgebiet stehen verschiedene Fräsköpfe zur Auswahl. Verwenden Sie stets den geeigneten Fräskopf, um optimale Arbeitsergebnisse zu erreichen.

Die in der Tabelle enthaltenen Angaben zur Drehzahleinstellung sind Empfehlungen und sollten durch praktische Versuche überprüft werden – siehe Seite 11.

7.2 Austausch des Fräs-/Schleifwerkzeugs

Vor der Inbetriebnahme den fehlerfreien Lauf des Fräswerkzeugs durch Verdrehen per Hand prüfen. Achten Sie darauf, dass alle Schrauben fest angezogen sind.

Die vier Verbindungsschrauben von Flansch und Werkzeug des mehrteiligen Kopfes sind mit einem Drehmoment von 5 Nm anzuziehen.

Die beiden Werkzeugspannschrauben zum Einspannen des Kopfes in der Maschine sind mit einem Drehmoment von 8 Nm anzuziehen.

Keine Werkzeuge eingesteckt lassen.

7.3 Fräsräder wechseln



WARNUNG

Unfallgefahr, Stromschlag

- ▶ Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Maschine stets den Netzstecker aus der Steckdose.

Sind die Zähne der Hartmetall-Fräserrädchen abgenutzt, können die Fräserrädchen ausgewechselt werden.

- ▶ Lösen Sie hierzu das Spannband durch Drehen am Knopf **[1-5]**, bis sich die Absaughaube **[1-7]** bewegen lässt.
- ▶ Drehen Sie die Absaughaube ganz nach links, und ziehen Sie sie nach unten ab.

- ▶ Lösen Sie die Schrauben **[2-1]**, **[2-7]** an den vier Achsen des Werkzeugträgers mit einem Innensechskantschlüssel SW 4. Die Fräser sind nun frei zugänglich.
- ▶ Tauschen Sie beim Wechsel der Fräserrädchen auch die Schrauben **[2-1]**, **[2-7]** und die Verdrehsicherungen **[2-2]** aus. Die Schrauben sind mit einem leichten Klebstoff versehen, um ein Lösen durch Vibrationen zu verhindern. Verwenden Sie deshalb nur die mitgelieferten Originalschrauben.
- ▶ Stecken Sie zunächst auf jede Achse Fräserrädchen **[2-4]**, dann eine Unterlegscheibe **[2-3]**, und befestigen Sie alles mit einer Verdrehsicherung **[2-2]** und den Schrauben **[2-1]**, **[2-7]**. Dabei ist es unerlässlich, dass Sie die Verdrehsicherung in die dafür vorgesehene Nut **[2-5]** in der Werkzeugträgerachse einlegen. Ein Verzicht der Verdrehsicherung kann zum Lösen der Schrauben im Betrieb führen und unabsehbare Schäden verursachen.
- ▶ Setzen Sie die Absaughaube **[2-10]** so auf, dass die Gleitstücke **[2-8]** in die dafür vorgesehenen Nuten **[2-9]** an der Absaughaube passen.
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Frästiefe ein, und ziehen Sie das Spannband mit dem Drehknopf fest.

Beim Einbau der Flachzahn-Ausführung ist es wichtig, dass die Fräserrädchen wie in Abb. **[3]** dargestellt, eingesetzt werden, d.h. die Spitzen in Drehrichtung des Fräskopfes weisen. Die Spitzzahn-Ausführung (HW-SZ 12) wird zum Entfernen alter Farbschichten von Beton oder von Putzen eingesetzt. Die Flachzahn-Ausführung (HW-FZ 12) eignet sich zum Abfräsen von Schalungsübergängen und Betonkanten.

8 Betrieb



WARNUNG

Bei der Arbeit mit der Fräse müssen Sie jedenfalls eine Schutzbrille verwenden, um die Augen vor den herumfliegenden Materialpartikeln zu schützen!

Die höhenverstellbare Absaughaube ist dem jeweiligen Einsatzzweck anzupassen. Beim Entfernen alter Farbschichten sollten die Zahnschneiden nur ca. 1 mm aus der Absaughaube herausragen. Beim Abfräsen von Putz dürfen die Fräserrädchen dagegen 2 – 4mm überstehen. Die Höhenverstellung betätigen Sie, indem Sie das Spannband am Drehknopf **[1-5]** etwas lösen und die Absaughaube **[1-**

7] nach links oder rechts drehen. Der Verstellweg beträgt maximal 5,5 mm. An der Skala **[1-8]** kann die eingestellte Frästiefe grob abgelesen werden. Sollte die Höhenverstellung schwergängig sein, empfehlen wir die Führungsflächen **[2-6]** und **[2-11]** zu reinigen. Ziehen Sie das Spannband nach dem Verstellen wieder fest an!



VORSICHT

Nie ohne Absaughaube arbeiten! Entfernen Sie die Absaughaube nur zum Reinigen der Führungsflächen oder zum Wechseln der Fräserrädchen. Ziehen Sie hierbei immer den Netzstecker aus der Steckdose!

Die Absaughaube dient gleichzeitig als Auflage-tisch **[1-6]** auf der Bearbeitungsfläche. Die Sanierungsfräse wird grundsätzlich flächig auf dem Werkstück aufgesetzt. Wenn es sich um ebene Flächen handelt, arbeiten Sie am besten mit der Elektronikstufe 6



VORSICHT

Kontrollieren Sie beim Arbeiten, ob sich die Fräserrädchen stets einwandfrei auf den Achsen drehen. Sollte dies durch Staubablagerungen einmal nicht mehr der Fall sein, müsste diese (z. B. durch Ausklopfen) aus dem Fräskopf entfernt werden! Es sollte deshalb nie ohne angeschlossene Absaugung gearbeitet werden!

8.1 Absaugung

Für eine funktionierende Absaugung wird der Schlauch (Ø 36 mm) eines Festool Absaugmobils auf den Absaugstutzen **[1-4]** aufgesteckt. Beachten Sie bitte, dass bei gefülltem Filtersack der Absaugwirkungsgrad deutlich nachlässt. Bitte klopfen Sie auch den Hauptfilter Ihres Absaugmobils hin und wieder aus.



VORSICHT

Arbeiten Sie nur mit angeschlossener Absaugung, da sich ansonsten die Fräserrädchen und die Höhenverstellung der Absaughaube innerhalb kürzester Zeit mit Staubablagerungen zu-setzen werden!

Damit bei dem großen Staubtransport keine elektrostatischen Aufladungen entstehen, unbedingt

nur Staubsauger mit Antistatic-Einrichtung verwenden.

8.2 Zusatz-Handgriff

Für Zweihandbetrieb kann der Zusatzgriff [1-1] links am Getriebekopf befestigt werden.

Durch die spezielle Konstruktion „VIBRASTOP“ werden Vibrationen durch den Zusatzgriff reduziert.

9 Wartung und Pflege



WARNUNG

Unfallgefahr, Stromschlag

- ▶ Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Maschine stets den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten, die eine Öffnung des Motorgehäuses erfordern, dürfen nur von einer autorisierten Kundendienstwerkstatt durchgeführt werden.

- Verpackte Geräte können in einem trockenen Lager ohne Heizung gelagert werden, wenn die Temperatur nicht unter -5 °C sinkt. Unverpackte Geräte können nur in einem trockenen Lager gelagert werden, wo die Temperatur nicht unter $+5\text{ °C}$ sinkt und keine plötzlichen Temperaturänderungen auftreten.
- Zur Sicherstellung der Luftzirkulation müssen die Kühlluftöffnungen im Motorhäuse stets frei und sauber gehalten werden.
- Das Gerät ist mit selbstabschaltenden Spezialkohlen ausgerüstet. Sind diese abgenutzt, erfolgt eine automatische Stromunterbrechung, und das Gerät kommt zum Stillstand.
- Bei schwergängiger Höhenverstellung sollten Sie die Absaughaube abziehen und reinigen.



Kundendienst und Reparatur: Nur durch Hersteller oder durch Servicewerkstätten. Nächstgelegene Adresse unter:

www.festool.de/service



Nur original Festool Ersatzteile verwenden! Bestell-Nr. unter www.festool.de/service

10 Umwelt

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Führen Sie die Geräte, Zubehör und Verpackungen einer umweltgerechten Wiederverwertung zu. Beachten Sie dabei die geltenden nationalen Vorschriften.

Nur EU: Gemäß Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Informationen zu REACH:

www.festool.com/reach

11 EU-Konformitätserklärung

Renovierungsfräse	Serien-Nr.
RG 80 E	769231, 768829, 768798

Jahr der CE-Kennzeichnung: 2013

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit allen relevanten Anforderungen folgender Richtlinien, Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt: 2006/42/EG, 2004/108/EG (bis 19.04.2016), 2014/30/EU (ab 20.04.2016), 2011/65/EU, EN 60745-1:2009, EN 60745-2-3:2011+A2:2013, EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011, EN 55014-2:1997+ Corrigendum 1997+A1:2001+A2:2008, EN 61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009, EN 61000-3-3:2013.

Festool GmbH

Wertstr. 20, D-73240 Wendlingen

ppa. Dr. Johannes Steimel

Dr. Johannes Steimel

Leiter Forschung, Entwicklung, technische Dokumentation

2015-03-02

Fräskopf	Bestückung	Einsatzgebiet	Drehzahlvoreinstellung
	Fräskopf „Flach“ mit 12 Hartmetall-Frässscheiben FZ-RG 80	<ul style="list-style-type: none"> - Putzbeseitigung - Entfernen elastischer Schutzanstriche von Wänden und Fußböden - Entfernen von Gummiunterschichten und Klebstoffresten (Teppichresten) - Entfernen von Fliesenkleberresten - Entfernen von Asphalt- und Beton-Schutzanstrichen - Entfernen von Latex- oder Ölfarben auf Gipsoberflächen 	4-6
	Fräskopf „Spitz“ mit 12 Hartmetall-Frässscheiben SZ-RG 80	<ul style="list-style-type: none"> - Putzbeseitigung - Entfernen von Unebenheiten und Schalgraten an frischem Beton - Entfernen von Gummiunterschichten und Klebstoffresten (Teppichresten) - Entfernen von Fliesenkleberresten - Entfernen von Kunstharzputzen auf Wärmeisolationen 	4-6
Schleifkopf	Bestückung	Einsatzgebiet	Drehzahlvoreinstellung
	Diamant-Schleifkopf, Schleifscheibe mit 8 Diamant-Schleifsegmenten DIA HARD-RG 80	<ul style="list-style-type: none"> - Entfernen von Unebenheiten und Überständen von Estrichböden - Abschleifen und Versäubern verwitterter Betonteile - Entfernen von Unebenheiten auf altem Beton 	6
	Diamant-Schleifkopf, Schleifscheibe mit 8 Diamant-Schleifsegmenten DIA ABRASIV-RG 80	<ul style="list-style-type: none"> - Entfernen von Unebenheiten und Überständen von Estrichböden - Abschleifen und Versäubern von frischem Beton - Schleifen ABRASIVr Werkstoffe 	6
	Diamant-Schleifkopf DIA THERMO-RG 80	<ul style="list-style-type: none"> - Zäh- und thermoelastische Materialien, z. B. Schutzanstriche, elastische Klebstoffe 	5-6
	Hartmetall-Schleifkopf, Schleifscheibe mit Hartmetallschleifkörnern HW Grob-RG 80	<ul style="list-style-type: none"> - Entfernen elastischer Schutzanstriche von Wänden und Fußböden - Abtragen von Gips und Porenbeton - Entfernen von Verunreinigungen auf Betonflächen - Entfernen von Latex- oder Ölfarben auf Gipsoberflächen - Grobbearbeitung 	3-5
	Diamant-Schleifkopf, Schleifscheibe mit gelöteten Diamantkörnern DIA UNI-RG 80	<ul style="list-style-type: none"> - Universelle Anwendung, Beseitigung von Farben aus Beton, hartem Putz, Holz, Beseitigung von elastischen Klebstoffen, hartem Putz, weichem Beton 	5-6
	Hartmetall-Schleifkopf, Schleifscheibe mit Hartmetallschleifkörnern HW Fein-RG 80	<ul style="list-style-type: none"> - Entfernen elastischer Schutzanstriche von Wänden und Fußböden - Abtragen von Gips und Porenbeton - Entfernen von Verunreinigungen auf Betonflächen - Entfernen von Latex- oder Ölfarben auf Gipsoberflächen - Feinbearbeitung 	3-5

Renovation Cutter RG 80 E

1 Symbols



Double insulation



Warning of general danger



Risk of electric shock



Use protective goggles!



Wear ear protection!



Use protective gloves!



Read the instructions



Not to be included in municipal refuse

 Advice or tip

2 Technical data

Nominal voltage	220-240 V~
Mains frequency	50-60 Hz
Power input	1100 W
Adjustable revolutions	2000 – 5900 min ⁻¹
Tool diameter	80 mm
Weight	3.2 kg
Protection class	II / 

3 Prescribed usage

The machine works on the principle of an angle grinder but uses also special tools for milling and grinding, e.g. of concrete and plaster.

The machine is intended for removal of paint coats, plasters, residues of wall tile and carpet adhesives mainly from rigid surfaces. In addition, the machine can be used for roughing of flat concrete surfaces and for milling of lining work transitions. The user proper is responsible for improper usage.

4 Control Elements

- [1-1] Additional handle
- [1-2] Switch lever
- [1-3] Adjusting wheel
- [1-4] Handle
- [1-5] Knob

- [1-6] Backstop bar
- [1-7] Suction flange
- [1-8] Scale
- [2-1] Bolt
- [2-2] Retainer
- [2-3] Washer
- [2-4] Milling rings
- [2-5] Tool carrier
- [2-6] Guide surface
- [2-7] Bolt
- [2-8] Sliding part
- [2-9] Slot
- [2-10] Suction flange
- [2-11] Guide surface

Accessories that are illustrated or described here are not always included in the scope of delivery.

The specified illustrations can be found at the beginning of the operating instructions.

5 Notes on Safety Prevention

5.1 General safety instructions



WARNING! Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool. Failure

to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term „power tool“ in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

5.2 Safety instructions for all operations

Safety Warnings Common for grinding, surface grinding, grinding with wire brush or ABRASIV cutting:

- a) **This power tool is intended to function as a surface grinder or a cutter with a cutter head. Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.** Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.
- b) **Operations such as polishing or cutting are not recommended to be performed with this power tool.** Operations for which the power tool was not designed may create a hazard and cause personal injury.
- c) **Do not use accessories which are not specifically designed and recommended by the tool manufacturer.** Just because the accessory can be attached to your power tool, it does not as-

sure safe operation.

- d) **The rated speed of the accessory must be at least equal to the maximum speed marked on the power tool.** Accessories running faster than their rated speed can break and fly apart.
- e) **The outside diameter and the thickness of your accessory must be within the capacity rating of your power tool.** Incorrectly sized accessories cannot be adequately guarded or controlled.
- f) **The arbour size of wheels, flanges, backing pads or any other accessory must properly fit the spindle of the power tool.** Accessories with arbour holes that do not match the mounting hardware of the power tool will run out of balance, vibrate excessively and may cause loss of control.
- g) **Do not use a damaged accessory. Before each use inspect the accessory such as ABRASIV wheels for chips and cracks, backing pad for cracks, tear or excess wear, wire brush for loose or cracked wires. If power tool or accessory is dropped, inspect for damage or install an undamaged accessory. After inspecting and installing an accessory, position yourself and bystanders away from the plane of the rotating accessory and run the power tool at maximum no-load speed for one minute.** Damaged accessories will normally break apart during this test time.
- h) **Wear personal protective equipment. Depending on application, use face shield, safety goggles or safety glasses. As appropriate, wear dust mask, hearing protectors, gloves and workshop apron capable of stopping small ABRASIV or workpiece fragments.** The eye protection must be capable of stopping flying debris generated by various operations. The dust mask or respirator must be capable of filtering particles generated by your operation. Prolonged exposure to high intensity noise may cause hearing loss.
- i) **Keep bystanders a safe distance away from work area. Anyone entering the work area must wear personal protective equipment.** Fragments of workpiece or of a broken accessory may fly away and cause injury beyond immediate area of operation.
- j) **Hold power tool by insulated gripping surfaces only, when performing an operation where the cutting accessory may contact hidden wiring or its own cord.** Cutting accessory contacting a "live" wire may make exposed metal parts of the power tool "live" and shock the operator.
- k) **Position the cord clear of the spinning accessory.** If you lose control, the cord may be cut or snagged and your hand or arm may be pulled into the spinning accessory.
- l) **Never lay the power tool down until the accessory has come to a complete stop.** The spinning accessory may grab the surface and pull the power tool out of your control.
- m) **Do not run the power tool while carrying it at your side.** Accidental contact with the spinning accessory could snag your clothing, pulling the accessory into your body.
- n) **Regularly clean the power tool's air vents.** The motor's fan will draw the dust inside the housing and excessive accumulation of powdered metal may cause electrical hazards.
- o) **Do not operate the power tool near flammable materials.** Sparks could ignite these materials.
- p) **Do not use accessories that require liquid coolants.** Using water or other liquid coolants may result in electrocution or shock.

Further safety instructions for all operations

Kickback and Related Warnings

Kickback is a sudden reaction to a pinched or snagged rotating wheel, backing pad, brush or any other accessory. Pinching or snagging causes rapid stalling of the rotating accessory which in turn causes the uncontrolled power tool to be forced in the direction opposite of the accessory's rotation at the point of the binding.

For example, if an ABRASIV wheel is snagged or pinched by the workpiece, the edge of the wheel that is entering into the pinch point can dig into the surface of the material causing the wheel to climb out or kick out. The wheel may either jump toward or away from the operator, depending on direction of the wheel's movement at the point of pinching. ABRASIV wheels may also break under these conditions.

Kickback is the result of power tool misuse and/or incorrect operating procedures or conditions and can be avoided by taking proper precautions as given below.

- a) **Maintain a firm grip on the power tool and position your body and arm to allow you to resist kickback forces. Always use auxiliary handle, if provided, for maximum control over kickback or torque reaction during start-up.** The operator can control torque reactions or kickback forces, if proper precautions are taken.
- b) **Never place your hand near the rotating accessory.** Accessory may kickback over your hand.

- c) **Do not position your body in the area where power tool will move if kickback occurs.** Kickback will propel the tool in direction opposite to the wheel's movement at the point of snagging.
- d) **Use special care when working corners, sharp edges etc. Avoid bouncing and snagging the accessory.** Corners, sharp edges or bouncing have a tendency to snag the rotating accessory and cause loss of control or kickback.
- e) **Do not attach a saw chain woodcarving blade or toothed saw blade.** Such blades create frequent kickback and loss of control.

Additional safety instructions for grinding and cutting

Safety Warnings Specific for Grinding and ABRASIV Cutting-Off Operations:

- a) **Use only wheel types that are recommended for your power tool and the specific guard designed for the selected wheel.** Wheels for which the power tool was not designed cannot be adequately guarded and are unsafe.
- b) **The guard must be securely attached to the power tool and positioned for maximum safety, so the least amount of wheel is exposed towards the operator.** The guard helps to protect operator from broken wheel fragments and accidental contact with wheel.
- c) **Wheels must be used only for recommended applications. For example: do not grind with the side of cut-off wheel.** ABRASIV cut-off wheels are intended for peripheral grinding, side forces applied to these wheels may cause them to shatter.
- d) **Always use undamaged wheel flanges that are of correct size and shape for your selected wheel.** Proper wheel flanges support the wheel thus reducing the possibility of wheel breakage. Flanges for cut-off wheels may be different from grinding wheel flanges.
- e) **Do not use worn down wheels from larger power tools.** Wheel intended for larger power tool is not suitable for the higher speed of a smaller tool and may burst.

Additional safety instructions for wire brushing operations

Safety Warnings Specific for Wire Brushing Operations:

- a) **Be aware that wire bristles are thrown by the brush even during ordinary operation. Do not overstress the wires by applying excessive load to the brush.** The wire bristles can easily penetrate light clothing and/or skin.

- b) **If the use of a guard is recommended for wire brushing, do not allow any interference of the wire wheel or brush with the guard.** Wire wheel or brush may expand in diameter due to work load and centrifugal forces.

Further safety instructions

- The machine may not be used in damp and wet spaces, outdoor when it is rainy, foggy or snowy or in the explosive environment.
- Before use always inspect the flexible lead and the plug. Have the defects repaired by a specialist repair shop.
- Outside the premise use only approved extension leads and cable connections.
- Apply the machine to the material only when switched on.
- Do not carry the machine by the lead.
- Do not work on a ladder.
- When operating the tool, use protective gloves and tough footwear.
- When operating the tool, use goggles and ear protectors.
- The dust generated during work is harmful to health. When operating the tool, use the dust extraction system and the respirator.
- Materials containing asbestos can only be processed by qualified individuals. Comply with the safety regulations that apply in your country.
- Flexible power supply cable always route from the tool backwards.
- Only use milling rings recommended by the manufacturer.
- The machine is only allowed be used when protective guard is in place and additional handle is fastened.
- Plug in the flexible power supply cable's plug into the wall socket when the machine is off.
- Make yourself sure whether the material that is going to be machined does not contain electric, water or gas lines – an injury could occur.
- Do not mill over metal objects, nails or screws.
- The machine is not allowed to be operated by a person under 16 years of age.
- **Only for AS/NZS:** The tool shall always be supplied via residual current device with a rated residual current of 30 mA or less.

5.3 Emission levels

Measured values determined according to EN 60 745. Typically the A-weighted noise level of the tool are:

Sound pressure level:	86 dB (A)
Sound power level:	97 dB (A)
Inaccuracy of measurement	K = 3 dB

15A protection is sufficient.



WARNING

Devices without starting current limitation need higher protection – at least 16A circuit breaker.

Switching off during back thrust

During sudden drop of revolutions, for example blocking in dividing cut, the current input in motor stops. For re-starting, the device must be first switched off and again switched on.

Protection against re-starting

Prevent uncontrolled starting of the device after current supply cut off. For re-starting, the device must be first switched off and again switched on.

Revolutions pre-setting

Use the revolutions regulator **[1-3]** for smooth revolutions pre-setting.

Degree 1: 2000 min ⁻¹	Degree 4: 4500 min ⁻¹
Degree 2: 2950 min ⁻¹	Degree 5: 5300 min ⁻¹
Degree 3: 3750 min ⁻¹	Degree 6: 5900 min ⁻¹

Required number of revolutions depends on applied grinding wheel and worked material.

Constant electronics

Constant electronics maintains revolutions during operation and idle run near the constant. Regular operating shift is achieved.

Protection from overloading dependant on temperature

The safety electronics switches to cooling regime when the critical temperature is reached. Motor continues running at approximately 2500 min⁻¹ revolutions, constant electronics is deactivated.

After cooling to approximately 10 – 20 s, the device is fully operational.

Heat protection for devices heated during operation, reacts adequately sooner.

7 Milling tools

7.1 Choice of cutter and grinding head

According to use and type of application, there are various types of cutter heads. To achieve optimal work results, use suitable grinding heads.

Data in the Chart showing speed pre-selection options are recommended values only; practice testing should be always performed – see page 19!

7.2 Cutter/Grinding head change

Before putting into operation, check perfect run of the cutter tool: turn it manually.



CAUTION

Operating noise

Damage to hearing

► Use ear protection!

Measured values determined according to EN 60 745.

Grinding with grinding wheel	$a_h = 5.3 \text{ m/s}^2$
Inaccuracy of measurement	$K = 1.5 \text{ m/s}^2$

The specified emissions values (vibration, noise)

- are used to compare machines.
- They are also used for making preliminary estimates regarding vibration and noise loads during operation.
- They represent the primary applications of the power tool.

Increase possible for other applications, with other insertion tools or if not maintained adequately. Take note of idling and downtimes of machine!

6 Activation



WARNING

Risk of accident if the machine is operated using unauthorised voltages or frequencies.

- The mains voltage and the frequency of the power source must correspond with the specifications on the machine's name plate.
- In North America, only Festool machines with the voltage specifications 120 V/60 Hz may be used.

61 Switching on – off

Switching on

Move the switch button **[1-2]** forward and the device will switch on. If you press the front part of the button, it will arrest and start continual operation.

Switching off

Press the rear part of the button **[1-2]** to relax arrest. The button returns to switched-off position.

6.2 Motor electronics

Starting current limitation

Electronically controlled continual running secures device acceleration without back thrust. Due to starting current limitation in the device,

Make sure that all screws are tightened up well. Four screws connecting the flange and the head tool should be well-tightened up: use torque 5 Nm. Two screws fixing the position of the head on the machine should be well-tightened up: use torque 8 Nm.

Do not leave any tools inserted in.

7.3 Replacing Grinding Wheels



WARNING

Risk of accident, electric shock

- ▶ Always pull the plug out of the socket before performing any type of work on the machine.

If teeth of milling rings that are made of hard alloy are worn, it is possible to replace them.

- ▶ By means of turning the knob [1-5] release the clamping belt to such extent so as it is possible to move the suction flange [1-7].
- ▶ Turn the suction flange fully counter-clockwise and pull it downwards.
- ▶ Release two bolts [2-1], [2-7] on four axes of tool carrier using the hexagonal spanner S4. Now, the milling cutters are easily accessible.
- ▶ When replacing milling rings replace also bolts [2-1], [2-7] and excessive turn retainers [2-2]. The bolts have been fixed by light adhesive agent so as they cannot be loosened by vibrations. Only use originally supplied bolts.
- ▶ Firstly, put three milling rings [2-4] onto each axis, then the washer [2-3]; fasten everything with the help of excessive turn retainer [2-2] and bolts [2-1], [2-7]. It is extremely important that you insert the excessive turn retainer into corresponding slot [2-5] located in tool carrier axis. If the excessive turn retainers are not installed, bolts could be loosened during operation; this may cause major losses.
- ▶ Put on the suction flange [2-10] so as sliding parts [2-8] snap into corresponding slots [2-9] located on suction flange.
- ▶ Set the milling depth required and tighten the clamping belt using the turning knob.

When installing the model with flat teeth, it is important that milling rings are installed as shown in the Fig. [3]; it means that tips must be oriented in the direction of milling head rotation.

The model with spiked teeth (HW-SZ 12) is used to remove old layers of paint from concrete or plasters. The version with flat teeth (HW-FZ 12) is used for smoothening of timbering gaps and for machining of concrete edges.

8 Operation



WARNING

When operating with renovation cutter, you must use goggles so as you protect your eyes from flying material particles!

Adjustable height of suction flange is necessary to be adapted to mode of use. When removing old layers of paints, tips of teeth would not overlap the suction flange by more than 1 mm. In the contrary, when milling plasters, the milling rings can overlap by 2 to 4 mm. To adjust the height, slightly release the clamping belt using the turning knob [1-5] and turn the suction flange [1-7] counter-clockwise or clockwise. Adjustable range is up to 5.5 mm. The milling depth adjusted can be roughly read on the scale [1-8]. If height adjustment does not operate smoothly, we recommend cleaning the guide surfaces [2-6] and [2-11]. Once the height is adjusted, fasten tight the clamping belt.



CAUTION

Do not ever operate the machine without suction flange! Only remove it when cleaning the guide surfaces or when replacing milling rings. When carrying out these operations, always remove the plug from wall socket!

The suction flange can be also used on machined area as a holder [1-6]. On principle, the renovation cutter should be applied flatwise onto the work piece. In case of flat surfaces, optimum adjustment is 6th step of the Electronic.



CAUTION

During work, inspect whether milling rings still freely rotate on axes. If it is not the case, e.g. due to accumulated dust; it is necessary to remove it from the milling head. For this reason the machine should not be operated without suction system connected!

8.1 Suction system

To ensure the operability of suction system, put the hose (36 mm diameter) of some Festool brand vacuum cleaner onto the handle adaptor [1-4]. Keep in mind that as filtration sack is being filled, the suction effectiveness significantly reduces. Also clean vacuum cleaner's filter time to time.



CAUTION

Always operate the machine with the suction system connected; otherwise, the milling rings as well as suction flange height adjustment system will be clogged with dust!

To prevent discharges of static electricity in dusty environment, use vacuum cleaners of antistatic models only.

8.2 Additional handle

To operate the grinder with both hands, it is possible to fasten an additional handle [1-1] to the left-hand side of gearbox cover's front part.

The special "VIBRASTOP" design reduces vibrations in the additional handle.

9 Service and maintenance



WARNING

Risk of accident, electric shock

- ▶ Always pull the plug out of the socket before performing any type of work on the machine.
- ▶ All maintenance and repair work which requires the motor housing to be opened, must only be carried out by an authorised service workshop.

- Wrapped electric tools can be stored in a dry place without heating, with temperatures not lower than -5°C . Unwrapped electric tools can only be stored in dry places with temperatures not lower than $+5^{\circ}\text{C}$, without sudden changes in the temperature.
- To ensure the airflow is sufficient, cooling openings of the motor must be always clean and free.
- The machine is equipped with special self-disconnecting brushes. When the brushes are worn, the power supply is automatically disconnected, and the machine is stopped.
- If the suction flange height adjustment system does not operate smoothly, the flange must be removed and cleaned.



Customer service and repair. Only through manufacturer or service workshops: Please find the nearest address at: www.festool.co.uk/service



Use only original Festool spare parts! Order No. at: www.festool.co.uk/service

10 Environment

Do not throw the power tool in your household waste! Dispose of the machine, accessories and packaging at an environmentally-responsible recycling centre! Observe the valid national regulations.

EU only: In accordance with European Directive on waste electrical and electronic equipment and implementation in national law, used electric power tools must be collected separately and handed in for environmentally friendly recycling.

Information on REACH:

www.festool.com/reach

11 EU Declaration of Conformity

Renovation Cutter	Serial no.
RG 80 E	769231, 768829, 768798
Year of CE mark: 2013	

We declare under sole responsibility that this product comply with all relevant requirements of the following directives, norms or normative documents:

2006/42/EG, 2004/108/EG (until 19.04.2016), 2014/30/EU (from 20.04.2016), 2011/65/EU, EN 60745-1:2009, EN 60745-2-3:2011+A2:2013, EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011, EN 55014-2:1997+Corrigendum 1997+A1:2001+A2:2008, EN 61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009, EN 61000-3-3:2013.

Festool GmbH

Wertstr. 20, D-73240 Wendlingen

ppa. Dr. Johannes Steimel

Dr. Johannes Steimel

Head of Research, Development and Technical Documentation

2015-03-02

Cutter head	Installation	Application	Electronic adjusting wheel
	Cutter head "Flat Shape" with 12 hard-metal cutter wheels FZ-RG 80	<ul style="list-style-type: none"> - Plaster removal - Removing of elastic protective coats on walls and flooring - Removing of foam base and glue remnants (carpet remnants) - Removing of floor tile glue remnants - Removing of bitumen and concrete protective coats - Removing of latex paints or oil paints on gypsum surface 	4 – 6
	Cutter head "Pointed Shape" with 12 hard-metal cutter wheels SZ-RG 80	<ul style="list-style-type: none"> - Plaster removal - Removing of bumps and excessive material after boarding – fresh concrete work - Removing of foam base and glue remnants (and carpet remnants) - Removing of floor tile glue remnants - Removing of plaster made of synthetic resin (made on thermal insulation) 	4 – 6
Grinding head	Installation	Application	Electronic adjusting wheel
	Diamond grinding head: grinding wheel with 8 segments provided with diamond grits DIA HARD-RG 80	<ul style="list-style-type: none"> - Removing of bumps and excessive material – screed floor cover - Grinding and cleaning weather-worn parts of concrete constructions - Removing of bumps – old concrete 	6
	Diamond grinding head: grinding wheel with 8 segments provided with diamond grits DIA ABRASIV-RG 80	<ul style="list-style-type: none"> - Removing of bumps and excessive material – screed floor cover - Grinding and cleaning – fresh concrete - Grinding – ABRASIV materials 	6
	Diamond grinding head DIA THERMO-RG 80	<ul style="list-style-type: none"> - Tenacious and thermo-elastic materials, such as paints, protective paints, elastic glue 	5 – 6
	Hard-metal grinding head: grinding wheel provided with hard-metal grits HW Grob-RG 80	<ul style="list-style-type: none"> - Removing of elastic protective coats on walls and flooring - Reduction of gypsum and cellular concrete - Removing of impurities – concrete floors - Removing of latex or oil paints – gypsum surface - Rough working 	3 – 5
	Diamond grinding head, ABRASIV disk with soldered diamond grains DIA UNI-RG 80	<ul style="list-style-type: none"> - Universal use, removal of paint from concrete, hard plasters, wood, removal of elastic glues, hard plasters, soft concrete 	5 – 6
	Hard-metal grinding head: grinding wheel provided with hard-metal grits HW Fein-RG 80	<ul style="list-style-type: none"> - Removing of elastic protective coats on walls and flooring - Reduction of gypsum and cellular concrete - Removing of impurities – concrete surface - Removing of latex or oil paints on gypsum surface - Fein working 	3 – 5